

VERORDNUNG (EWG) Nr. 2218/90 DER KOMMISSION

vom 30. Juli 1990

zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3800/81 zur Aufstellung der Klassifizierung der Rebsorten

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1325/90 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Klassifizierung der zum Anbau in der Gemeinschaft zugelassenen Rebsorten ist mit der Verordnung (EWG) Nr. 3800/81 der Kommission ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1543/89 ⁽⁴⁾, festgelegt worden.

Die Anbaueignung bestimmter Rebsorten von Keltertrauben ist nach Prüfung gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2314/72 der Kommission ⁽⁵⁾, in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 3296/80 ⁽⁶⁾, für bestimmte spanische Verwaltungseinheiten als zufriedenstellend anerkannt worden. Es empfiehlt sich daher, die Rebsorten von Keltertrauben für diese Verwaltungseinheiten unter die gemäß Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2389/89 des Rates ⁽⁷⁾ zugelassenen Rebsorten aufzunehmen.

Es empfiehlt sich, die Klassifizierung der Rebsorten von Keltertrauben zu ergänzen und zu diesem Zweck unter diese für bestimmte spanische Verwaltungseinheiten, eine französische und eine griechische Verwaltungseinheit zugelassenen bzw. empfohlenen Rebsorten bestimmte Sorten aufzunehmen, die seit mindestens fünf Jahren in der Klassifizierung für eine unmittelbar benachbarte Verwaltungseinheit aufgeführt werden und somit die Bedingungen von Artikel 11 Absatz 2 Buchstabe a) erster Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 2389/89 erfüllen.

Es ist Versäumnissen abzuhelpfen, indem Rebsorten, die in einer spanischen Verwaltungseinheit und zwei griechischen Verwaltungseinheiten zur Herstellung von Tafel-

wein verwendet werden, gemäß Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2389/89 in die zugelassenen Sorten aufgenommen werden.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß Wein bestimmter Rebsorten von Keltertrauben sowie bestimmte Rebsorten von Tafeltrauben, die für eine französische Verwaltungseinheit, zwei griechische Verwaltungseinheiten und das gesamte Gebiet des Vereinigten Königreichs zugelassen sind, als normalerweise von guter Qualität gelten können. Folglich ist es angemessen, diese Sorten gemäß Artikel 11 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2389/89 in die für die gleiche französische Verwaltungseinheit, die gleichen griechischen Verwaltungseinheiten und das gesamte Gebiet des Vereinigten Königreichs empfohlenen Sorten aufzunehmen.

Die Klassifizierung ist dahin gehend zu ergänzen, daß darin Keltertraubensorten und bestimmte Tafeltraubensorten aufgenommen werden, deren Anbaueignung nach Prüfung als zufriedenstellend anerkannt worden ist. Gemäß Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2389/89 dürfen diese Sorten für bestimmte französische Verwaltungseinheiten und für das gesamte Gebiet des Vereinigten Königreichs vorübergehend zugelassen werden.

Die Erfahrung hat gezeigt, daß die Voraussetzungen für die Beibehaltung von zwei Rebsorten als für das gesamte Gebiet des Vereinigten Königreichs empfohlene Rebsorten nicht mehr erfüllt sind. Es empfiehlt sich daher, diese Sorten gemäß Artikel 11 Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2389/89 in die für das gleiche Gebiet zugelassenen Rebsorten aufzunehmen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1.

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3800/81 wird gemäß dem Anhang dieser Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 132 vom 23. 5. 1990, S. 19.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 381 vom 31. 12. 1981, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 151 vom 3. 6. 1989, S. 16.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. L 248 vom 1. 11. 1972, S. 53.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 344 vom 19. 12. 1980, S. 13.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 232 vom 9. 8. 1989, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juli 1990

Für die Kommission
Ray MAC SHARRY
Mitglied der Kommission

ANHANG

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3800/81 wird wie folgt geändert :

I. In Titel I erster Untertitel wird Ziffer „IX. SPANIEN“ wie folgt geändert (die Einfügung der Rebsorten erfolgt an der angegebenen Stelle in alphabetischer Reihenfolge) :

6. Región Catalana

Comunidad Autónoma de Cataluña

Provincias : Barcelona, Gerona, Lérida, Tarragona

in die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Cabernet Franc T (*) und Sauvignon Blanc B (*) aufgenommen.

7. Región Balear

Comunidad Autónoma de Baleares

in die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Cabernet sauvignon T (*) und Chardonnay B (*) aufgenommen.

11. Región Andaluza

Comunidad Autónoma de Andalucía

Provincias : Almería, Cádiz, Córdoba, Granada, Huelva, Jaén, Málaga, Sevilla

in die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Tempranillo T, Torrontés B und Vijiriego B (*) aufgenommen.

II. In Titel I erster Untertitel wird Ziffer „IV. FRANKREICH“ wie folgt geändert (die Einfügung der Rebsorten erfolgt an der angegebenen Stelle in alphabetischer Reihenfolge) :

11. Département de l'Aude

Buchstabe B

in die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Gros Manseng B (*) aufgenommen.

31. Département de la Haute-Garonne

in die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Gros Manseng B aufgenommen.

84. Département du Vaucluse

— in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Vermentino B aufgenommen ;

— in die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Vermentino B aufgenommen.

III. In Titel II Ziffer „III. FRANKREICH“ Absatz 1 Buchstabe b) werden folgende Rebsorten hinzugefügt (die Einfügung der Rebsorten erfolgt an der angegebenen Stelle in alphabetischer Reihenfolge) : Alvina N (*), Carla N (*), Danuta B (*), Exalta B (*), Madina B (*), Ora B (*), Sulima B (*).

IV. In Titel I erster Untertitel wird Ziffer „VIII. VEREINIGTES KÖNIGREICH“ wie folgt geändert (die Einfügung der Rebsorten erfolgt an der angegebenen Stelle in alphabetischer Reihenfolge) :

— in die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Huxelrebe B, Madeleine Angevine B und Seyval B aufgenommen und die Sorten Auxerrois B und Wrotham Pinot werden gestrichen ;

— in die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Auxerrois B, Gutenborner (*), Optima (*), Regner (*), Wrotham Pinot und Wurzer (*) aufgenommen und die Sorten Huxelrebe B, Madeleine Angevine B und Seyval B werden gestrichen.

V. In Titel I erster Untertitel wird Ziffer „V. ITALIEN“ wie folgt geändert (die Einfügung der Rebsorten erfolgt an der angegebenen Stelle in alphabetischer Reihenfolge) :

16. Provincia de Mantova

in die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Chardonnay B aufgenommen.

18. Provincia di Pavia

in die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Cabernet sauvignon N und Sauvignon B aufgenommen.

37. Provincia di Modena

in die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Alionza B und Pignoletto B aufgenommen.

38. Provincia di Parma

in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Malvasia di Candia aromatica B aufgenommen.

39. Provincia di Piacenza

— in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Malvasia di Candia aromatica B aufgenommen ;

— in der Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Malvasia di Candia aromatica B (*) gestrichen.

40. Provincia di Ravenna

in die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Pignoletto B aufgenommen.

58. Provincia di Latina

in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Chardonnay B aufgenommen.

60. Provincia di Roma

in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Chardonnay B aufgenommen.

62. Provincia di Avellino

— in die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Asprinio bianco B, Biancolella B, Falanghina B, Forastera B und Verdeca B aufgenommen, und die Sorten Barbera N, Sangiovese N und Trebbiano toscano B werden gestrichen;

— in die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Barbera N, Sangiovese N und Trebbiano Toscano B aufgenommen.

63. Provincia de Benevento

— in die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Asprinio bianco B, Biancolella B, Forastera B, Verdeca B und Fiano B aufgenommen, und die Sorten Barbera N, Lambrusco Maestri N und Merlot N werden gestrichen;

— in die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Barbera N, Lambrusco Maestri N, Merlot N und Moscato bianco B aufgenommen.

64. Provincia di Caserta

— in die Klasse der empfohlenen Sorten werden die Sorten Aglianico N, Biancolella B, Falanghina B, Fiano B, Forastera B, Greco B, Piediroso N, Sciascinoso N und Verdeca B aufgenommen, und die Sorte Sangiovese N wird gestrichen;

— in die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Bellone B, Cabernet sauvignon N, Ciliegiole N, Pinot bianco B, Pinot grigio G, Pinot nero N, Riesling italico B, Riesling renano B, Sangiovese N, Silvaner verde B, Traminer aromatico B, Trebbiano toscano B und Veltliner B aufgenommen, und die Sorten Aglianico N, Falanghina B, Fiano B und Piediroso N werden gestrichen.

65. Provincia di Napoli

— in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Fiano B aufgenommen, und die Sorten Barbera N und Merlot N werden gestrichen;

— in die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Barbera N und Merlot N aufgenommen.

66. Provincia di Salerno

— in die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Asprinio bianco B, Falanghina B, Forastera B und Verdeca B aufgenommen, und die Sorten Cesanese comune N, Malvasia bianca B und Trebbiano toscano B werden gestrichen;

— in die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Aglianicone N, Cesanese comune N, Malvasia bianca B, Montonico bianco B und Trebbiano toscano B aufgenommen, und die Sorte Falanghina B wird gestrichen.

67. Provincia di Chieti

in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Chardonnay B aufgenommen.

69. Provincia di Pescara

in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Chardonnay B aufgenommen.

70. Provincia di Teramo

in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Chardonnay B aufgenommen.

71. Provincia di Campobasso e Isernia

in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Chardonnay B aufgenommen.

72. Provincia di Bari

— in die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Cabernet franc N, Cabernet sauvignon N, Chardonnay B, Pinot bianco B, Pinot nero N, Riesling renano B, Sauvignon B und Traminer aromatico B aufgenommen;

— in die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Garganega B, Moscatello selvatico B, Semillon B und Vermentino B aufgenommen, und die Sorten Cabernet franc N (*), Cabernet sauvignon N (*), Chardonnay B (*), Pinot bianco B, Pinot nero N (*), Riesling renano B (*), Sauvignon B (*) und Traminer aromatico B (*) werden gestrichen.

- 73. Provincia di Brindisi.**
- in die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Cabernet franc N, Cabernet sauvignon N, Chardonnay B, Pinot bianco B, Pinot nero N, Riesling renano B, Sauvignon B und Traminer aromatico B aufgenommen;
 - in der Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sternchen nach den Sorten Garganega B, Moscatello selvatico B, Riesling italo B, Semillon B und Vermentino B gestrichen, und die Sorten Cabernet franc N (*), Cabernet sauvignon N (*), Chardonnay B (*), Pinot bianco B (*), Pinot nero N (*), Riesling renano B (*), Sauvignon B (*) und Traminer aromatico B (*) werden gestrichen.
- 74. Provincia di Foggia**
- in die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Chardonnay B, Pinot bianco B, Pinot nero N, Sauvignon B und Traminer aromatico B aufgenommen;
 - in der Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sternchen nach den Sorten Garganega B, Incrocio Manzoni 6.0.13 B, Malvasia nera di Lecce N, Moscatello selvatico B, Semillon B und Vermentino B gestrichen, und die Sorten Chardonnay B (*), Pinot bianco B (*), Pinot nero N (*), Sauvignon B (*) und Traminer aromatico B (*) werden gestrichen.
- 75. Provincia di Lecce**
- in die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Aglianico N, Cabernet franc N, Cabernet sauvignon N, Chardonnay B, Pinot bianco B, Pinot nero N, Riesling renano B, Sauvignon B und Traminer aromatico B aufgenommen;
 - in der Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sternchen nach den Sorten Garganega B, Incrocio Manzoni 6.0.13 B, Moscatello selvatico B, Riesling italo B, Semillon B und Vermentino B gestrichen, und die Sorten Aglianico N (*), Cabernet franc (*), Cabernet sauvignon N (*), Chardonnay B, Pinot bianco B (*), Pinot nero N (*), Riesling renano B (*), Sauvignon B (*) und Traminer aromatico B (*) werden gestrichen.
- 76. Provincia di Taranto**
- in die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Cabernet franc N, Cabernet sauvignon N, Chardonnay B, Pinot bianco B, Pinot nero N, Riesling renano B, Sauvignon B und Traminer aromatico B aufgenommen;
 - in der Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sternchen nach den Sorten Garganega B, Moscatello selvatico B, Riesling italo B, Semillon B und Vermentino B gestrichen, und die Sorten Cabernet franc N (*), Cabernet sauvignon N (*), Chardonnay B (*), Pinot bianco B (*), Pinot nero N (*), Riesling renano B (*), Sauvignon B (*) und Traminer aromatico B (*) werden gestrichen.
- 91. Provincia di Cagliari**
- in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Chardonnay B aufgenommen.
- 93. Provincia di Oristano**
- in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Chardonnay B aufgenommen.
- 94. Provincia di Sassari**
- in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Chardonnay B aufgenommen.
- VI. In Titel I erster Untertitel wird die Ziffer „III. GRIECHENLAND“ wie folgt geändert (die Einfügung der Rebsorten erfolgt an der angegebenen Stelle in alphabetischer Reihenfolge):**
- 4. Νομός Δράμας (Dramas)**
- in die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Ασύρτικο (Assyrtiko) B und Semillon B aufgenommen.
- 24. Νομός Λαρίσης (Larissis)**
- in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Ντεμπίνα (Debina) B aufgenommen;
 - in der Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Ντεμπίνα (Debina) B gestrichen.
- 28. Νομός Φθιώτιδος (Fthiotidos)**
- in die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Chardonnay B, Λημνιό (Limnio) N, Sauvignon blanc B und Ξυνόμαυρο (Xynomavro) N aufgenommen;
 - in die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Arinθο B, Αθήρι (Athiri) B, Cabernet franc N, Cabernet sauvignon N, Merlot N und Ρομπόλα (Robola) B aufgenommen.

VII. In Titel II wird Ziffer „II. GRIECHENLAND“ wie folgt geändert (die Einfügung der Rebsorten erfolgt an der angegebenen Stelle in alphabetischer Reihenfolge):

3. **Νομοί Θεσσαλονίκης (Thessalonikis), Χαλκιδικής (Chalkidikis), Πιερίας (Pierias), Κιλκίς (Kilkis)**

in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Victoria B aufgenommen.

5. **Νομός Λαρίσης (Larissis)**

in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Victoria B aufgenommen.

8. **Νομοί Κορινθίας (Korinthias), Αχαΐας (Achaïas)**

in die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Victoria B aufgenommen.

(*) In Anwendung von Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 2389/89 ab 3. 8. 1990 in die Klassifizierung aufgenommene Rebsorte.